

Spuren

Impuls für Montag, 28. Oktober 2024

Fussspuren im Sand

Eines Nachts hatte ich einen Traum:
Ich ging am Meer entlang mit meinem Herrn.
Vor dem dunklen Nachthimmel erstrahlten,
Streiflichtern gleich, Bilder aus meinem Leben.
Und jedesmal sah ich zwei Fussspuren im Sand,
meine eigene und die meines Herrn.

Als das letzte Bild an meinen Augen vorübergezogen
war, blickte ich zurück. Ich erschrak, als ich entdeckte,
dass an vielen Stellen meines Lebensweges nur eine Spur
zu sehen war. Und das waren gerade die schwersten
Zeiten meines Lebens.

Besorgt fragte ich den Herrn:

«Herr, als ich anfang, dir nachzufolgen, da hast du
mir versprochen, auf allen Wegen bei mir zu sein.
Aber jetzt entdecke ich, dass in den schwersten Zeiten
meines Lebens nur eine Spur im Sand zu sehen ist.
Warum hast du mich allein gelassen, als ich dich am
meisten brauchte?»

Da antwortete er:

«Mein liebes Kind, ich liebe dich und werde dich nie
allein lassen, erst recht nicht in Nöten und Schwierigkeiten.
Dort wo du nur eine Spur gesehen hast,
da habe ich dich getragen.» *Margaret Fishback Powers*

Impuls

Diese Geschichte gehört zu meinen Liebsten in der christlichen Literatur. Sie spricht für mich von grossem Vertrauen und der unendlichen Liebe, die Gott uns schenkt, an jedem Tag unseres Lebens. Wir dürfen sicher sein, dass wir nicht allein sind und er uns auf unserem Lebensweg begleitet – in guten wie in schlechten Tagen.

Doch jedes Mal, wenn ich diese Geschichte lese, spüre ich auch eine gewisse Verantwortung in mir und frage mich, ob und wann ich für Menschen auch in dieser Art und Weise da sein kann, oder ob das meine Kräfte übersteigt...?

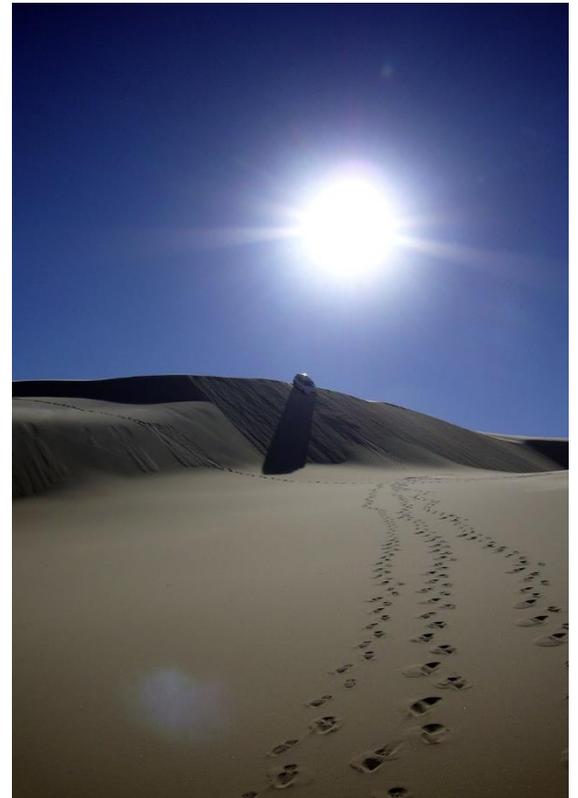


Bild: Pixabay